

Australiens Anglikaner lehnen „Homo-Segnung“ und „Homo-Ehe“ ab

Generalsynode: Jegliche sexuelle Betätigung außerhalb der Ehe ist Sünde

F r e e m a n t l e (idea) – Gegen die „Homo-Segnung“ und die Ordination praktizierender Homosexueller hat sich die Generalsynode der Anglikanischen Kirche Australiens ausgesprochen. Von schwulen und lesbischen Geistlichen wird zölibatäres Leben erwartet. Gleichzeitig begrüßte das Kirchenparlament, das Anfang Oktober in Freemantle tagte, ein im August verabschiedetes australisches Gesetz, das die Ehe auf die Lebensgemeinschaft von Mann und Frau beschränkt und damit die Einführung der „Homo-Ehe“ verhindert. Die Synode bekräftigte ferner, daß jede außereheliche sexuelle Beziehung als sündig anzusehen sei. Die australische Kirche hat damit vor einer mit Spannung erwarteten Erklärung des geistlichen Oberhauptes der 77 Millionen Anglikaner, des Erzbischofs von Canterbury Rowan Williams, Stellung bezogen. Williams will sich am 18. Oktober zu Fragen des Umgangs mit homosexuellen Priestern äußern. Darüber ist die anglikanische Weltgemeinschaft in eine Zerreißprobe geraten.

Afrikaner sagen sich von US-Episkopalkirche los

So lehnen die schnell wachsenden Kirchen in Afrika, die etwa die Hälfte aller Anglikaner repräsentieren, eine Kirchengemeinschaft mit der US-Episkopalkirche ab, weil diese im vorigen Jahr den praktizierenden Homosexuellen Gene Robinson zum Bischof von New Hampshire geweiht hat. Ein Sprecher der Konservativen in der rund vier Millionen Mitglieder zählenden australischen Kirche, Pfarrer Bruce Ballantine-Jones, verwies darauf, daß die Kirche Jesu Christi seit 2000 Jahren die Lehre vertrete, daß jede sexuelle Aktivität außerhalb der Ehe sündig sei. Das gelte für Hetero- wie Homosexuelle. Befürworter der Homo-Segnung vertraten hingegen die Ansicht, daß sich die Kirche zum Komplizen physischer und seelischer Gewaltanwendung gegen Homosexuelle mache, wenn sie sich zu diesem Thema negativ äußere. Ferner sei es ein Widerspruch, wenn man einerseits betonte, daß Sex nur in die Ehe gehöre, aber andererseits die Homo-Ehe ablehne. ...

idea 119/2004/2

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.